

Projekt

Neugestaltung des Grillplatzes



am Schlei-Ufer

**Der Stadt Kappeln und des Touristikvereins der Stadt Kappeln
für 200 bis 250 Personen**

Aufgestellt: November 2017

von: Bernhard Gummert

1. Grund der Neugestaltung

Der Touristikverein der Stadt Kappeln lädt in den Sommermonaten alle Touristen und Kappeler Bürger und Bürgerinnen zum gemeinsamen Grillen auf dem öffentlichen Grillplatz der Stadt Kappeln ein. Die Veranstaltung des Touristikvereins erfreut sich zunehmend großer Beliebtheit und ist in den letzten Jahren zu einer Touristenattraktion geworden. Die Teilnehmerzahlen erreichen eine Größenordnung von über 500 Personen pro Grillabend.

Der in den 60er Jahren erstellte Grillplatz ist in die Jahre gekommen und bedarf einer Erneuerung.

Die Grillhütte ist teilweise beschädigt und mehrfach ausgebessert worden. Auch die Grillfläche kann den Besucherzahlen bei weitem nicht standhalten so dass lange Schlangen vor der Ausgabe des Grillgutes zu beobachten sind.

Aus den o.g. Gründen hat der Ausschuss für Wirtschaft und Touristik (WuT) beschlossen den Grillplatz zu modernisieren, ~~und der Verwaltung empfohlen mit 20.000€ in den Haushalt 2018 einzustellen.~~

2. Istzustand des Grillplatzes

2.1 Beschaffenheit der Fläche und Zustand der Grillhütte incl. der Sitzbänke



Der Grillplatz ist mit einer Größe von ca. 9 m mal 15 m mit einer Schicht aus Kieselsteinen bedeckt. Die Fläche ist zum Fußweg mit unterschiedlich hohen Betonpalisaden und einer nicht einsehbaren Bepflanzung umgeben.

Die Grillhütte ist aus vier ehemaligen Telegrafmasten und einer Holzverkleidung erstellt worden. Der Grill selber wurde aus Pflastersteinen gemauert und mit einer Niro-Abdeckung versehen.



Als Sitzmöglichkeiten stehen zur Schlei- und zur Nordseite eine Bankreihe und zusätzlich Bänke mit Tischen die teilweise mobil sind zur Verfügung. Die mobilen Bänke und Tische werden, obwohl nicht ganz

leicht, gerne von „Unbekannten“ transportiert und an anderen Orten wieder aufgestellt. Eine Bank wurde sogar über den Grill gestellt und angezündet.



Der Zugang zu der mit Kieselsteinen versehenen Fläche des Grillplatzes erfolgt über eine Rasenfläche. Die Fläche ist nach einem Regenereignis sehr schnell aufgeweicht. Hier entstehen bei der Anlieferung der Biergartengarnituren und des Getränkewagens des Touristikvereins besondere Schwierigkeiten. Auch die Gäste bekommen dann gelegentlich nasse Füße.

Hier wäre eine flächendeckende Verlegung von Drainageleitungen zu empfehlen.

Um einen modernen, den heutigen Ansprüchen entsprechenden Grillplatz zu planen, wird Empfohlen das vorhandene Grillhaus abzureißen, die Betonpalisaden an der westlichen Begrenzung zu ersetzen und die alten Bänke und Tische einer anderen Nutzung zuzuführen.

2.2 Ver- und Entsorgungsleitungen

Einen Kanalanschluss und Wasserversorgung sind auf dem Gelände vorhanden. Bei den Grillveranstaltungen wird vom Touristikverein ein Toilettenwagen aufgebaut und an die vorhandene Kanalisation provisorisch angeschlossen.

Fußweg westlich des Grillplatzes



Der Fußweg von Anker bis Grauhöft erfolgt über einen mit wasserbindendem Material versehenen Weg der zurzeit das Wasser nicht mehr aufnimmt und nach Regenfällen zu Fuß nicht mehr zu benutzen ist. Die Fußgänger müssen dann über die Rasenfläche parallel zur Schlei ausweichen

.(Siehe Zugang zum Grillplatz)

2.3 Einfriedungen, räumliche Begrenzung des Grillplatzes:

Da die vorhandene Bepflanzung an der Westseite des Grillplatzes zum Fußweg hin bereits sehr weit in den Fußweg hineinreicht und einen Blick auf das Areal des Grillplatzes nicht mehr zulässt, wird vorgeschlagen die vorhandene Bepflanzung zu entfernen.

Die Bepflanzung soll / kann u.a. durch eine in der Höhe unterschiedlich verlaufende Wand mit z.B. Gabionen errichtet werden. Die max. Höhe der Einfriedung sollte 1,50m nicht überschreiten um einen Blick auf den Grillplatz und die Schlei zu ermöglichen



Auch die Gefahr von Vandalismus wird durch eine freie Sicht auf den Grillplatz minimiert.



Das wäre der Blick vom Weg zur Schlei.

~~2.4 Mögliche Videoüberwachungen gegen Vandalismus:~~

Datenschutz

~~Weitere Abhilfe könnte eine Videoüberwachung außerhalb der Benutzungszeiträume des Grillplatzes sein. Hier ist eine rechtliche Prüfung erforderlich.~~

2.5 Böschung zur Schlei

Die Böschung zur Schlei ist mit Steinen befestigt. Da die Befestigung nicht bis zur Böschungskante durchgehend vorhanden ist, müsste hier im gesamten Bereich des Grillplatzes mit z.B. „Feldsteinen“ nachgebessert werden.

2.6 Getränkewagen

Der Touristikverein stellt bei seinen Grillabenden in Zusammenarbeit mit einem Getränkelieferanten einen Getränkewagen und die Bierzeltgarnituren zur Verfügung.



2.7 Strom- und Wasseranschluss ist auf dem Gelände vorhanden.



2.8 Toilettenwagen

Zur Entsorgung wird ein mobiler Toilettenwagen vom Touristikverein zur Verfügung gestellt und durch öffnen des auf dem Gelände befindlichen Kanaldeckels provisorisch angeschlossen.

Mögliche Synergieeffekte, stationäre Lösung

Hier könnte über eine stationäre Lösung nachgedacht werden, wenn Fa. Anker auf dem gegenüberliegenden Grundstück ein Sanitärgebäude für die Benutzer des Wohnmobilplatzes errichtet.

Es sollen bei Fa. Anker Überlegungen bzw. Planungen für die Realisierung bereits diskutiert werden.

3. Mögliche Maßnahmen zur Neugestaltung des Grillplatzes

Maßnahmen zur Neugestaltung des Grillplatzes können eine, stationäre dauerhafte, eine mobile auf- und abbaubare oder eine mobile saisonbedingte Lösung sein.

3.1 Stationäre Dauerhafte Lösungen

Grillhütte, Überdachung (z.B. in Holz, Metallbauweise oder als Zeltbespannung) sowie das Außenmobiliar (z.B. als Gittermöbel), werden so gestaltet, dass Sie dauerhaft Sommer wie Winter dort verbleiben können. Hier ist eine sehr massive Bauweise für alle Elemente erforderlich.

3.2 Mobile Lösung

Es werden für jede Veranstaltung Sonnenschirme s.g. „Großschirme“ oder eine Zeltbespannung angeliefert und aufgestellt. Nach der Veranstaltung werden die Schirme / Zeltbespannung wieder abgebaut und eingelagert..

3.3 Saisonbedingte mobile Lösungen

Die Sonnenschirme s.g. „Großschirme“ oder eine Zeltbespannung werden von Juni bis September fest installiert. Nach dieser Zeit werden die Schirme / Zeltbespannung wieder abgebaut und eingelagert.

3.4 Größe des Grillplatzes

Aufgrund der hohen Besucherzahlen bei den Grillabenden des Touristikvereins sollte der Grillplatz vergrößert werden. Die jetzige Fläche beträgt ca. 15m x 10m.

Durch eine Neugestaltung des Pflanzstreifens kann eine Fläche von ca. 20m x 12m erreicht werden. Der Grillplatz könnte in Richtung der Kirsebek (Graben) vergrößert werden.

Weitere Möglichkeiten, wie z.B. den Einsatz eines mobilen Grillstands, wie von Märkten oder Volksfesten bekannt, wurde wegen der Problematik der Lagerung und Anlieferung nicht weiter betrachtet.

4. Ausbau des Grillplatzes

4.1 Oberflächenbeschaffenheit und Einfriedigung

Die Oberfläche des Grillplatzes sollte wieder mit einer Kiesschicht versehen werden. Der vorhandene Kies kann wiederverwendet werden, der Untergrund sollte mit ausreichend Drainageleitungen versorgt und die Kiesfläche zu den Rasenseiten mit Rasenkanten oder Bordsteinen umrandet werden.

Die westliche Einfriedigung zum Fußweg hin, kann mit Gabionen, Sichtschutzwänden oder einer Buchenhecke gestaltet werden. Die Einfriedigung sollte nicht höher als 1,65m ausfallen. Die Sicht zum Grillplatz und somit auch zur Schlei sollte dauerhaft bestehen bleiben. Damit wird die Gefahr von Vandalismus gesenkt.



(Beispielbilder: Gabionen als Einfriedigung)

Vor der Einfriedigung kann eine niedrige Bepflanzung, nicht höher als ca. 60cm erfolgen.

4.2 Grillhütte

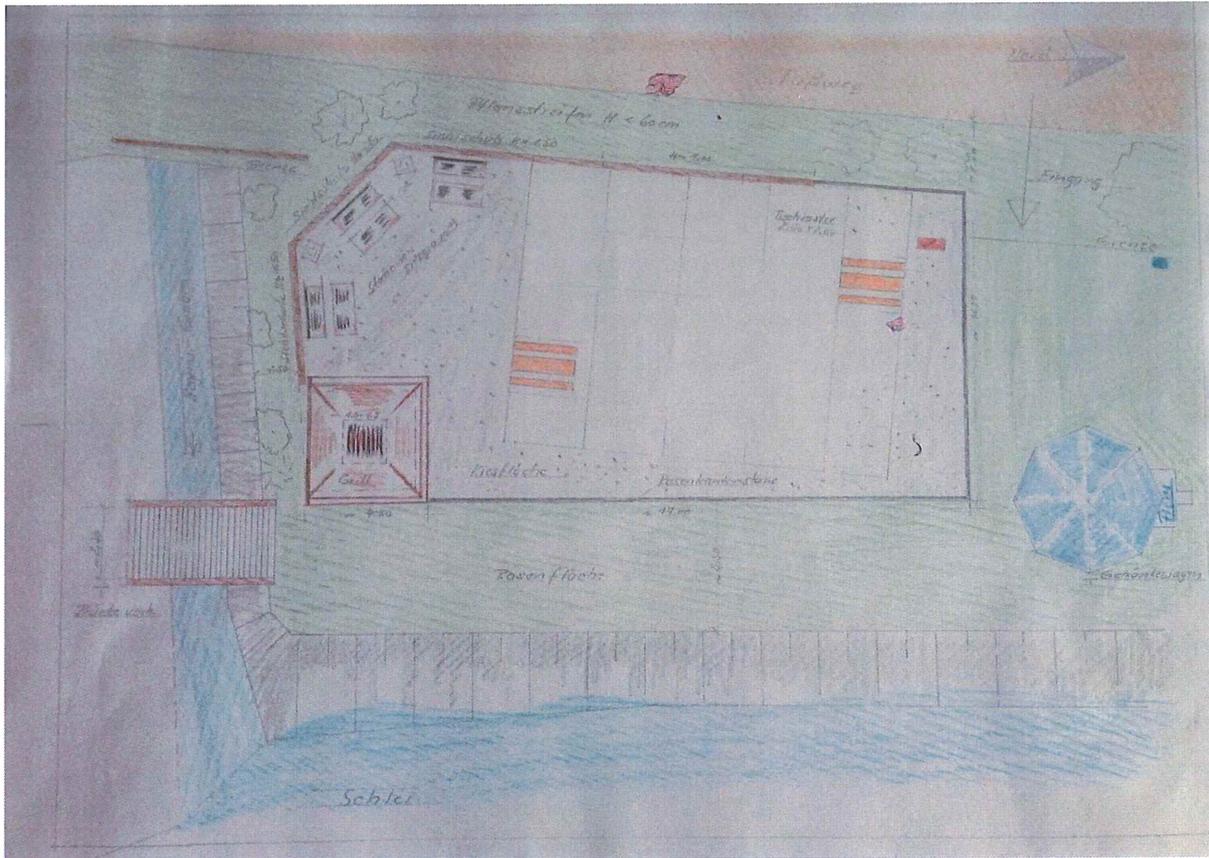
Die Grillhütte sollte mit einer größeren Grillfläche ausgestattet werden um den großen Besucherandrang zukünftig besser standhalten zu können.

Die Grillhütte selber sollte in einer stabilen dauerhaften stationären Bauweise erstellt werden. Dies kann wie bisher in Holzbauweise oder in einer modernen Leichtbauweise (Aluminium, verzinktem Stahl) erfolgen.

4.3 Kapazität des Grillplatzes

Der neue Grillplatz soll ca. 250 Personen aufnehmen können. Hierfür ist ein Tischgruppenraster von 2,80m x 2,00m erforderlich. Das vorgesehene Raster kann 25

Tischgruppen a 8 Personen aufnehmen. Weitere fünf Tischgruppen mit einer Kapazität von 40 Personen können dann außerhalb des Rasters aufgestellt werden.



Skizze 1, mit Tischgruppenraster

Es ist geplant stationäre/dauerhafte Sitzgruppen zu schaffen mit einer Kapazität von 10 bis 20 Personen. Somit kann eine Sitzplatzkapazität von 250 – 260 Personen erzielt werden.

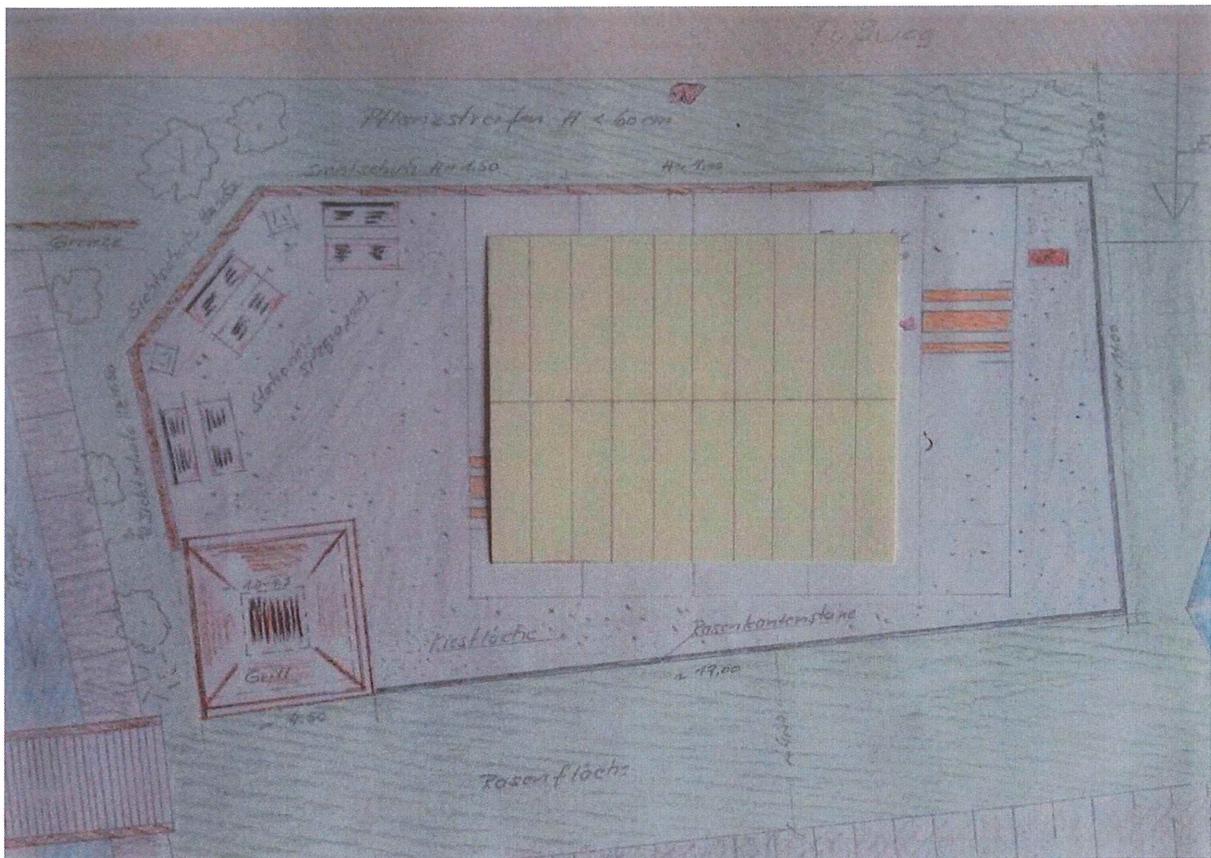
4.4 Größe des neuen Grillplatzes

Die Fläche des jetzigen Grillplatzes ist für die o.g. Personenzahl von 250 Personen nicht ausreichend und müsste erweitert werden. Die jetzt überplante Fläche hat eine Größe von ca. 20m x 12m. Die Erweiterung ist sowohl Richtung Kirsebek (Graben) als auch zum Fußweg sowie in nördlicher Richtung möglich.

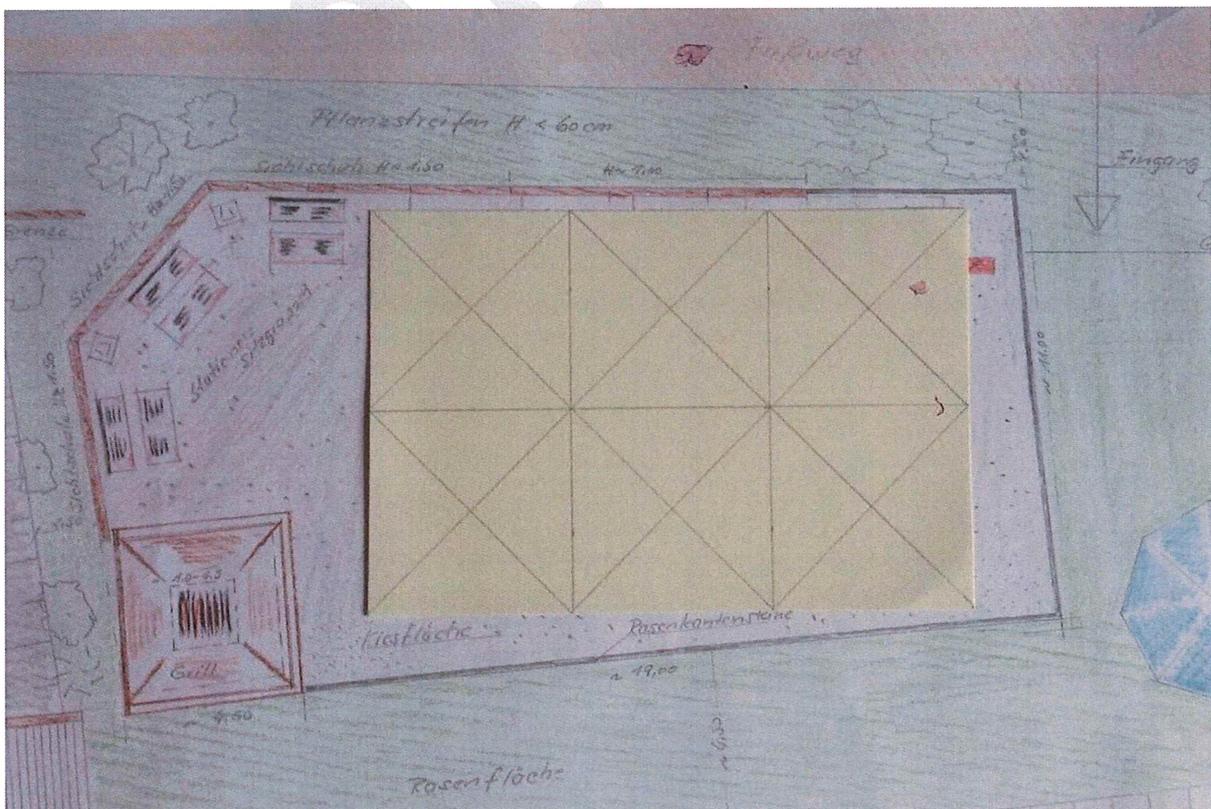
Die Überdachung sollte als Regen- und Sonnenschutz dienen. Die überdachte Fläche sollte nicht größer als 10 mal 12 m sein.

4.5 Beispiele möglicher Überdachungen der Tischgruppen

Skizze 2, mit stationärer Holz- oder Metallüberdachung



Skizze 3, mit mobiler oder saisonmobiler Überdachung mit Schirmen



4.6 Beispielfotos

4.6.1 Holz- bzw. Metallbauweise



Beispiel einer modernen Konstruktion einer Überdachung.

Eine stationäre Überdachung des Grillplatzes sollte eine großzügige Öffnung hin mit Blick zur Schlei bekommen.



4.6.2 Großschirme mobil oder saisonmobil

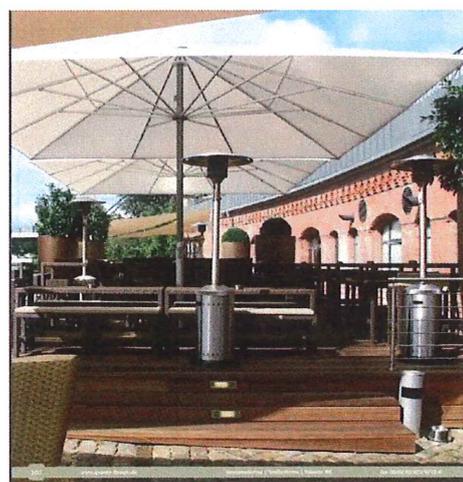


Die Schirme können Mobil als auch Saisonmobil aufgestellt werden.

Rechts, Schirme St. Pauli Fischmarkt

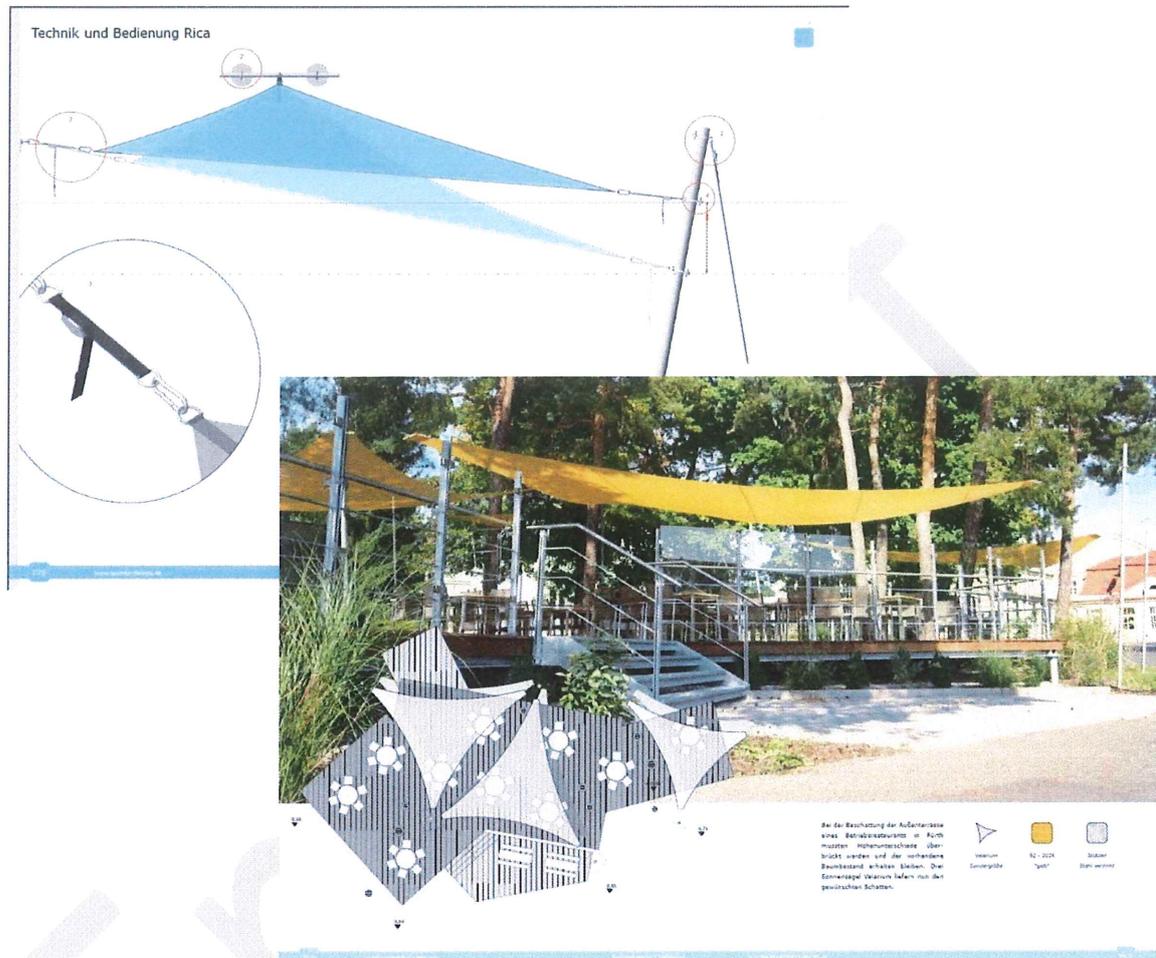


Zubehör, Regenrinne



4.6.3 Zeltdach mobil oder saisonmobil

Eine weitere Überdachungsmöglichkeit wäre wie beim DRK Kindergarten, im Fröbelweg eine mit Segeltuch oder Zeltplane versehene Zeltdach.



Zeltdach beim DRK Kindergarten im Fröbelweg.

4.7 Vor- und Nachteile der stationären bzw. mobilen Überdachung des Grillplatzes

Stationäre Lösung:

Die Überdachung ist fest installiert und braucht nicht auf und abgebaut werden.

Verschönerungsarbeiten sind in regelmäßigen Abständen erforderlich, hier entstehen Folgekosten.

Der Platz ist nicht flexibel nutzbar. Auch bei Sonnenschein ist die Überdachung vorhanden.

Schäden durch Vandalismus können auftreten.

Mobile Lösung:

Die Großschirme haben ein Gewicht von ca. 50kg. Hier ist die Größe des Schirmes ausschlaggebend. Die Schirme können flexibel je nach Wetterlage aufgestellt werden. Der Platz ist auch noch anderweitig nutzbar. Durch die Lagerung der Schirme ist eine längere „Lebenszeit“ der Schirme zu erwarten.

Die Schirme müssen gelagert werden, z.B. beim Bauhof der Stadt Kappeln und vor der Veranstaltung aufgestellt und am nächsten Tag wieder abgebaut werden. Ca. 6 – 10-mal im Jahr.

Saisonmobile Lösung:

Bei saisonmobiler Nutzung werden die Schirme am Anfang der Saison aufgestellt und am Ende der Saison wieder abgebaut. Beispiele gibt es bei der Gastronomie am Nordhafen ausreichend.

Auch bei der Zelt-Variante wäre eine Saisonmobile Nutzung vorstellbar.

Schäden durch Vandalismus können auch hier auftreten.

5 Erweiterungen des Grillplatzes

optional, nicht Bestandteil des Haushaltsansatzes

Der Fuß- und Radweg entlang des Grillplatzes wird von Fahrradfahrern und Fußgängern zum Spazieren ~~gegen~~ genutzt. Um die Attraktivität dieses Bereiches, auch für die Nutzer des Wohnmobilplatzes oder der Segler der Steckmest Liegeplätze zu steigern, könnte in Verlängerung des Grillplatzes ein Fitnessbereich für Jung und Alt und ein Spielbereich für Kinder geschaffen werden



Als Beispiel sei hier der Bereich des Campingplatzes in Kronsgaard erwähnt wo auf dem Deich Fitnessgeräte aufgestellt wurden.

6. Kostenaufstellung

Summe Titel 1, Demontage Entsorgung	6.415,00 €
Summe Titel 2, Erdarbeiten	15.404,50 €
Summe Titel 3, Grillhütte	12.500,00 €
Summe Titel 4, Stationäre Sitzgruppen	5.340,00 €
Summe Titel 5, Überdachung Mobil	18.000,00 €
Summe Titel 6, Überdachung Stationär	Altern.
Summe netto	57.659,50 €
19 % Mehrwertsteuer	10.955,31 €
Gesamtsumme brutto	<u>68.614,81 €</u>

10% der Herstellungskosten für Planung, Vermessung, Genehmigung und Bodengutachten	6.623,48 €
--	------------

Erweiterung Fitness-, Spielbereich
Aufstellung Kostenschätzung Siehe Anlage 1

(15.000,00 €)
*optional, nicht Bestandteil
des Haushaltsansatzes*

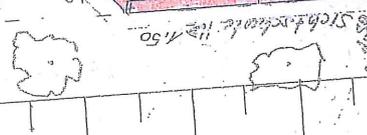


TuBweg

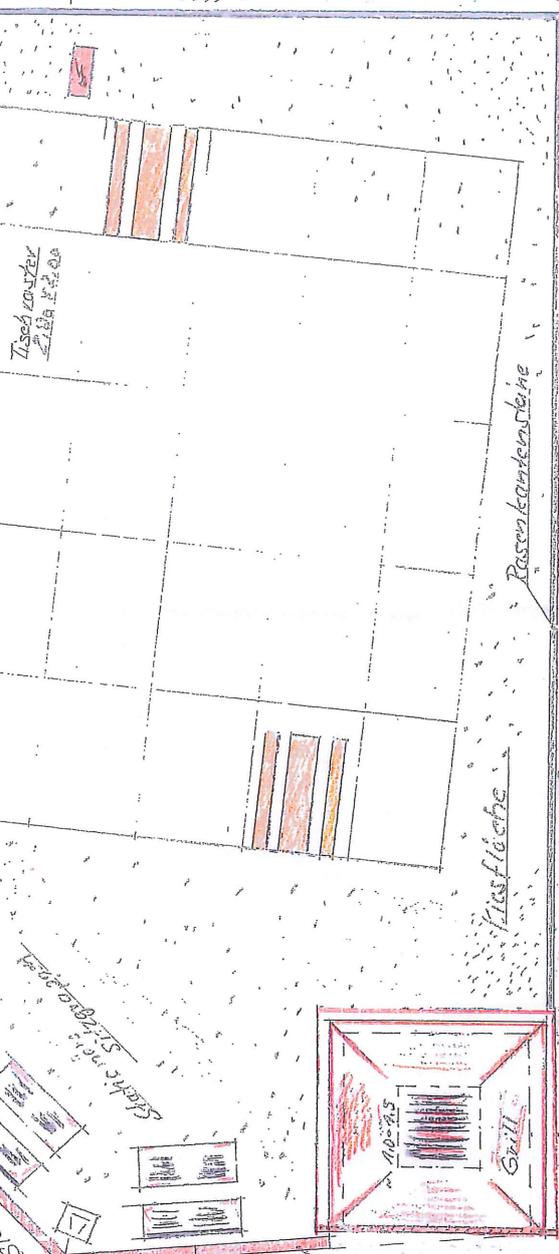
Phantasieform H < 60 cm
Stabstreifen H 1,50



Grenze



Regenw. Graben



n 14,00

n 7,00

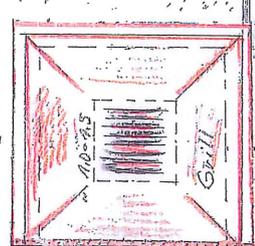
Rasenkontenleiste

n 19,00

Graben

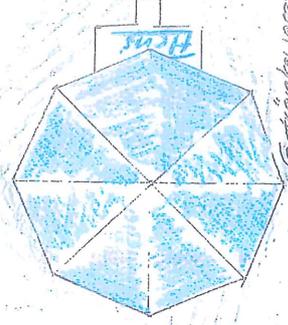
Rasenfläche

n 4,50



110x115

Grill



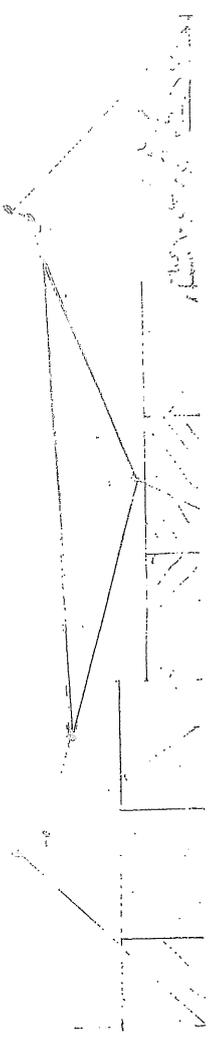
Gartenstuhl

Schleier

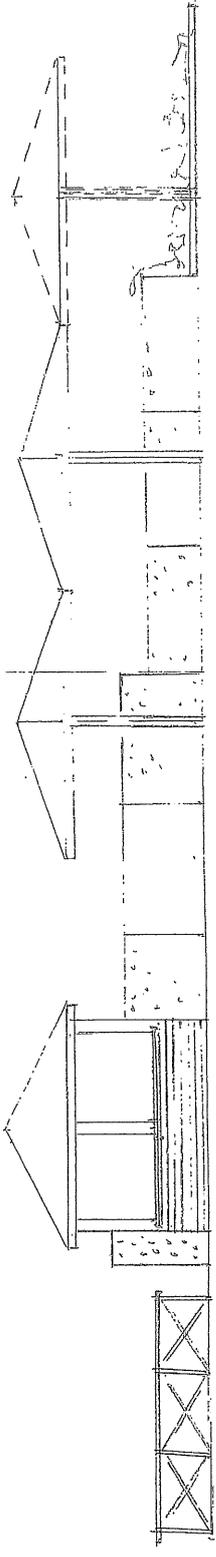
Bücherei

n 2,50

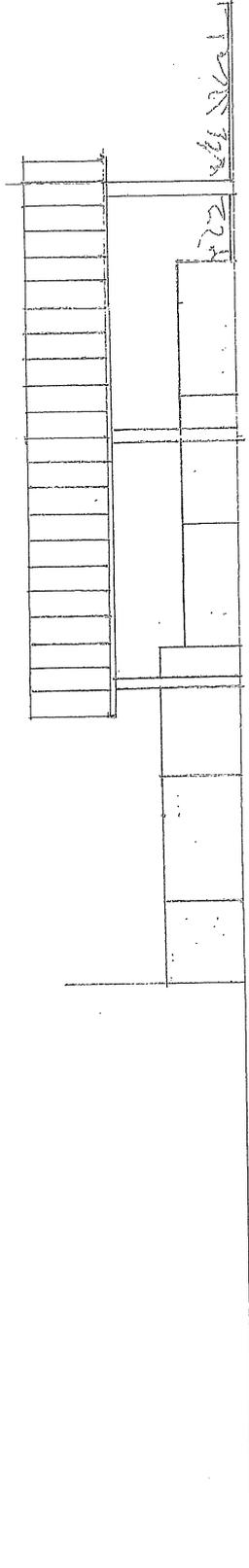
Vorschlag 1



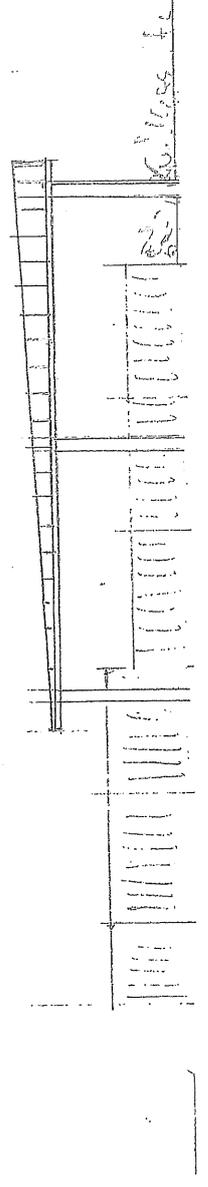
Vorschlag 2



Vorschlag 3



Vorschlag 4



A	B	C	D	E	F	G	H
1	Kostenschätzung Neugestaltung Grillplatz an d						
2	Kosten durch Preisfragen und Internetrecherche ermittelt.						
3	Lfd.-Nr.	Titel	Anz.	Leistung	E-Preis	G-Preis	Quelle
4	1	Demontage / Entsorgung					
5	1.1	Grillhütte	1	Stck	Demontage / Entsorgung	1.200,00 €	GaLa-Bau Satrup
6	1.2	Gemauerten Grill	1	Stck	Fachgerecht abbauen Material lagern	350,00 €	GaLa-Bau Satrup
7	1.3	Bepflanzung Pflanzstreifen	30	m	Demontage / Entsorgung	35,00 €	GaLa-Bau Satrup
8	1.4	Einfriedung Betonpallisaden	20	m	Demontage / Entsorgung	42,00 €	GaLa-Bau Satrup
9	1.5	Kiesfläche 150m ²	30	m ³	Aufnehmen seitlich lagern	10,00 €	GaLa-Bau Satrup
10	1.6	Vorhandene Bänke und Tische	10	Stck	Demontage / Entsorgung	75,00 €	GaLa-Bau Satrup
11	1.7	Sitzresen incl. Mauer	15	m	Demontage / Entsorgung	15,00 €	GaLa-Bau Satrup
12	1.8	Erdreich unter Kiesfläche 150m ²	75	m ³	Bodenaushub profilgerecht lösen und entsorgen	20,00 €	GaLa-Bau Satrup
13	1.9	Rasenfläche	100	m ²	Aufnehmen und seitlich lagern	2,00 €	GaLa-Bau Satrup
14					Summe Titel 1	6.415,00 €	
15	2	Erdarbeiten					
16	2.1	Drainageleitungen	50	m	Unter Kies- und Rasenfläche verlegen und an RW-Kanal bzw Vorfluter (Kirsebek) anschließen	21,00 €	GaLa-Bau Satrup
17	2.2	Frostschutzkies 250 m ²	75	m ³	Unter Kies- und Rasenfläche einbauen	35,00 €	GaLa-Bau Satrup
18	2.3	Füllkies	50	m ³	Unter Kies- und Rasenfläche einbauen	28,00 €	GaLa-Bau Satrup
19	2.4	Planum	250	m ²	Herstellen	1,50 €	GaLa-Bau Satrup
20	2.5	Trennflies	250	m ²	liefern und verlegen	2,85 €	GaLa-Bau Satrup

	A	B	C	D	E	F	G	H
	Lfd.- Nr.	Titel	Anz.		Leistung	E-Preis	G-Preis	Quelle
3	5	Überdachung Mobil						
52	5.1	Sonnenschirme	4	Stck	Größe 400 x 400 cm incl. Standfuß zum einbetonieren Hersteller Quante design.	4.000,00 €	16.000,00 €	Internet Quante Disgn
53	5.1a	Sonnenschirme	4	Stck	Größe 400 x 400 cm incl. Standfuß zum einbetonieren Hersteller Anbieter	4.000,00 €	evtl.	
54	5.2	Verbindungsplanen	4	Stck	Funktion als Regenrinnen zwischen den schirmen. Seitenlänge wie Schirm.	500,00 €	2.000,00 €	Internet Quante Disgn
55							18.000,00 €	
56					Summe Titel 5			
57								
58	6	Überdachung Stationär						
59	6.1	Überdachung	1	Stck	Größe 10m x 8m in Holzbauweise. Ständerwerk mit Punktfundamenten, Dachfläche als Flachdach mit 5 bis 10% Neigung, Dachfläche teilweise aus durchsichtigen Platten.	15.000,00 €	evtl.	Geschätzt
60	6.1a	Überdachung	1	Stck	Größe 10m x 8m in Metalbauweise. Ständerwerk mit Punktfundamenten, Dachfläche als Flachdach mit 5 bis 10% Neigung, Dachfläche aus durchsichtigen Platten.	12.000,00 €	evtl.	Geschätzt
61	6.1b	Überdachung	1	Stck	Größe ca. 10m x 8m in Segelform aus "Stoff z.B. Polyacryl, o.ä. Spannwerkwerk mit Punktfundamenten, Segelfläche hell.	10.000,00 €	evtl.	Geschätzt
62					Summe Titel 6		- €	

A	B	C	D	E	F	G	H
Lfd.- Nr.	Titel	Anz.		Leistung	E-Preis	G-Preis	Quelle
63							
64				Summe Titel 1, Demontage Entsorgung		6.415,00 €	
65				Summe Titel 2, Erdarbeiten		15.404,50 €	Zw. Summe 1 - 3 incl. MwSt.
66				Summe Titel 3, Grillhütte		12.500,00 €	40.840,21 €
67				Summe Titel 4, Stationäre Sitzgruppen		5.340,00 €	
68				Summe Titel 5, Überdachung Mobil		18.000,00 €	
69				Summe Titel 6, Überdachung Stationär		- €	
70				Summe netto		57.659,50 €	
71				19 % Mehrwertsteuer		10.955,31 €	
72				Gesamtsumme brutto		68.614,81 €	
73							
74				10% der Herstellungskosten für Planung, Vermessung, Genehmigung und Bodengutachten		6.861,48 €	Geschätzt
75							
76				Erweiterung Fitness-, Spielbereich		15.000,00 €	Geschätzt, Grundlage Ziegler
77							
78							
79							
80	Aufgestellt: 25.10.2017	Bernhard Gummert					